

Die AfD bestreitet, dass Klimawandel menschengemacht ist. Sie will den Klimaschutz komplett stoppen, und wieder mehr Öl, Kohle und Gas verbrennen. Die Folgen: Noch mehr extreme Wetterereignisse wie Starkregen und Überschwemmungen, Hitze und Dürren.

Quellen: Welthungerhilfe, Deutscher Bauernverband, IPCC (Weltklimarat), Umweltbundesamt, AfD-Programm zur Bundestagswahl 2025

Mach den Faktencheck
auf [AfDnee.de](https://afdnee.de)

#AfDnee



**ICH WOLLTE
MIR MEIN
SCHNITZEL
NICHT
VERBIETEN
LASSEN.
JETZT IST
EXTREMWETTER
DER NORMAL-
ZUSTAND.**

Johanna Saalmann

September 2024

Es geht nicht gegen die da oben, es geht gegen Dich.

#AfDnee

Die AfD will dem Klimawandel freien Lauf lassen – das würde auch in Deutschland immer häufiger zu extremen Wetterereignissen und Folgeschäden führen.

Die AfD bezweifelt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Dafür stützt sie sich auf Pseudo-Experten. Die AfD will alle Klimaschutzgesetze abschaffen. Auch will sie aus dem Pariser Klimaabkommen austreten. Darin verpflichteten sich fast alle Staaten der Welt, den weltweiten Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen. Das ist erforderlich, um den Planeten Erde lebenswert zu erhalten. Dafür muss der Ausstoß von Treibhausgasen wie CO₂ drastisch reduziert werden.

Stattdessen will die AfD wieder mehr Verbrenner-Autos, will die Laufzeiten von Kohlekraftwerken verlängern und sogar Kohlekraft ausbauen. Sie will auch wieder Atomkraftwerke bauen, und bis dahin auf Kohle, Erdöl und Erdgas setzen, statt die klimafreundlichen Energiequellen Wind, Wasser und Sonne bevorzugt zu nutzen. Erdgas will sie vorzugsweise aus Russland kaufen.

Eine solche Politik wäre fatal, denn die seriöse Wissenschaft ist sich einig: Die globale Erwärmung ist menschengemacht – und zwar hauptsächlich durch Treibhausgase, die bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehen. Und: Auch wenn sich die Temperatur der Erde in ihrer Geschichte immer wieder geändert hat – so schnell wie in den letzten 50 Jahren ist sie in den letzten Jahrtausenden noch nie angestiegen.

Laut dem Weltklimarat muss die Senkung der Treibhausgas-Emissionen schnell und tiefgreifend erfolgen. Das Zeitfenster für den Erhalt eines lebenswerten Planeten schließt sich rapide. Und mit jeder noch so kleinen Zunahme der globalen Erwärmung steigen die Risiken und die vorhergesagten negativen Folgen an.

In nur zehn Ländern der Welt werden über zwei Drittel der CO₂-Emissionen verursacht. Deutschland gehört dazu und trägt deshalb eine besondere Verantwortung. Auch der Pro-Kopf-CO₂-Ausstoß ist in Deutschland im weltweiten Vergleich hoch.

Auch in Deutschland bemerken wir den Klimawandel: Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren sind häufiger geworden. Und das ist nur der Anfang: Bei einem ungebremsten Klimawandel hätten wir in Deutschland in 25 Jahren regelmäßig Tage mit Temperaturen um die 40 °C. Frost und Schnee würde es kaum noch geben, stattdessen mehr Regen im Winter und weniger Regen im Sommer. Durch die gefährliche Mischung aus Dürre und Starkregen würde es häufiger zu Überschwemmungen und Sturzfluten kommen, weil die ausgetrockneten Böden das Wasser nicht aufnehmen können. Die zunehmende Häufigkeit und Dauer von Hitzewellen würde mehr Opfer fordern und der Landwirtschaft Ernteaussfälle bescheren.

Zusammengefasst: Die AfD-Politik hätte katastrophale Folgen.

Quellen:

1. Berichte aus dem sechsten Berichtszyklus (2015-2023), Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC, Weltklimarat)
2. Klimaentwicklung in Deutschland, Umweltbundesamt
3. Monitoringbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel, Umweltbundesamt
4. Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland, Umweltbundesamt
5. Klimafreundliche Ernährung: fleischreduziert, vegetarisch oder vegan, Umweltbundesamt
6. Heutige Klimakrise und frühere Wärmephasen nicht vergleichbar, Bayerischer Rundfunk (BR)
7. Klimawandel – Ursachen und Folgen, Welthungerhilfe
8. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft, Deutscher Bauernverband
9. So wird der Klimawandel Deutschland verändern, tagesschau.de
10. Pseudo-Experten schaffen Glaubwürdigkeit, tagesschau.de
11. 10 Länder verursachen über zwei Drittel der CO₂-Emissionen, Statista
12. CO₂-Emissionen pro Kopf weltweit nach ausgewählten Ländern im Jahr 2023, Statista
13. AfD-Programm zur Bundestagswahl 2025 (Seiten 13, 41, 54, 77-79, 91-92 & 165), Alternative für Deutschland (AfD)

Mehr Faktenchecks auf der Internetseite afdnee.de oder über diesen QR-Code



Impressum:
Verein zur Förderung demokratischer Politik und Kultur – Demopuk e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt am Main